

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 145.

Samstag den 25. Juni

1887.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr auf dem Neroberg:
Stiftungs-Festessen. 22312

Deutscher und österreich. Alpenverein. (Section Wiesbaden.)

Wegen Unsicherheit des Anschlusses in Bingerbrück ist das
Programm

für den Ausflug am 26. Juni e.

dahin geändert, daß die Abfahrt Morgens 7 Uhr 5 Min.
von Wiesbaden (Rheinbahnhof) mit Sonntags-Billet
nach Rüdelsheim stattfindet. Der Vorstand. 21858

Wiesbadener Militär-Verein.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere
Zusammenkunft für morgen Sonntag den 26. Juni
beim Kameraden Günther („Römer-Saal“) präcis
12 Uhr stattfindet. Vereins-Abzeichen sind anzulegen.
31 Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Zu der morgen Sonntag den 26. Juni stattfindenden
Fahnenweihe des „Militär-Vereins“ werden unsere
verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu recht zahlreicher
Betheiligung eingeladen. Zusammenkunft zur Abholung der
Fahne um 12 1/4 Uhr im Vereinslocale. Orden, Ehren- und
Vereinszeichen sind anzulegen. Der Vorstand. 28

Gartenbau-Verein.

Sonntag den 26. Juni findet ein gemeinschaftlicher
Ausflug nach Walluf statt um Besuche der Rosen-
Ausstellung. Die Abfahrt erfolgt am 2 Uhr 36 Min.
Nachmittags. Um zahlreiche Betheiligung erucht
287 Der Vorstand.

Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 26. Juni: Fünfte
Saupttour: Idstein—Auroff—Wallrabenstein—
Dauborn—Kensfelder Kopf—Limburg. (Frühstück
mitnehmen.) Gemeinschaftlicher Mittagstisch im
„Preussischen Hof“ in Limburg. Abfahrt nach Idstein um
5 Uhr 15 Min. Morgens mit der Ludwigsbahn (Sonntags-
Billet Limburg). 75

Schützen-Verein.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß morgen
Sonntag den 26. Juni in Frankfurt a. M. Probe-
schießen und Bankett stattfindet und ersuchen wir um recht
zahlreiche Betheiligung. Abfahrt 8 Uhr 50 Minuten mit der
Taunusbahn. Der Vorstand. 219

Kapellenstraße 4, Barterre ist eine guterhaltene Plüsch-
Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 großen und 4 kleinen
Esseln, sowie 1 braunes Rippsopha billig zu verkaufen. 22342



Nur Samstags

verkaufe zurückgesetzte und
fehlerhafte

Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596

Wartthurm.

Bei Gelegenheit des morgigen Sonntag den 26. Juni statt-
findenden Verschönerungs-Vereins-Festes auf dem Wartthurm-
Terrain bringe meine Restauration in empfehlende Erinnerung.
Besonders empfehle Regie-Weine, eigene Weine, ausgez.
Glas Lager-Bier, Kaffee, Thee, kalte und warme
Speisen u. u. u. Achtungsvoll F. Wanger Wwe. 204

Schierstein.

Morgen Sonntag den 26. Juni findet im „Gast-
haus zu den drei Kronen“

CONCERT

der beliebten Tyroler-Sänger-Gesellschaft Arlberger,
vorher „Peter“, aus Innsbruck statt. Anfang Nachmittags 4
und Abends 8 Uhr. Entrée 25 Pf.

Für ein gutes Glas Wein, sowie ausgezeichnetes Lagerbier
ist bestens Sorge getragen. Es ladet höflichst ein
22335 A. Rössner.

Bekanntmachung.

22331

Herr Geh. Hofrath Professor

Dr. R. Fresenius, hier,

entnahm in vergangener Woche persönlich nach seiner freien
Wahl aus dem reichhaltigen Flaschen-Lager der unter seiner
Controlle stehenden

Bordeaux-Wein-Kellerei,

Louisonstrasse 43,

wieder eine Probe zur Untersuchung.

Die Analyse, die wie seither ein gutes Resultat ergab, liegt
zur Einsichtnahme bereit im Comptoir Louisonstraße 43
bei

L. Wollweber.

Taunusstraße 16 ein Silberschrank (90 Mk.), ein
Verticow (70 Mk.), ein Spiegelschrank (90 Mk.) zu haben. 205

Concurs-Versteigerung.

Montag den 27. und Dienstag den 28. Juni, jedesmal von Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr ab, werden auf Antrag des Masseverwalters Herrn Rechtsanwalts **Kullmann** dahier in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16 zu Wiesbaden, das zur Concursmasse des Gastwirths **J. Bauer** dahier gehörige Wirthschafts-Inventar, als:

1 große Parthie Säuser, große und kleine Salontepiche, Kommode, Sopha, Tisch- und Biquédecken, Betttücher, verschied. Farben Bett- und Kissen-Überzüge, Bettvorlagen, Handtücher, Servietten, Abtrocken- und Badetücher, Fenster-Rouleaux, weiße und bunte Gardinen; ferner 1 große Parthie Schüsseln, flache und tiefe Teller, Saucières, Dessert-Teller, Kaffeelannen und Tassen, weiße und bunte Basch-Garnituren aus feinstem Porzellan, 1 große Parthie Ausleer-Timer und Nachtgeschirre von Porzellan, Blumenvasen, 1 große Parthie Wasserflaschen, verschiedene Sorten Wein-, Champagner- und Schnapsgläser, Bierbecher, Huilliers, Messer- und Salzknäpfechen in Glas und Porzellan, Schöpf-, Eß- und Theelöffel, Messer und Gabeln, Champagnerkühler, Bunsch-Service, Messing- und Christofle-Leuchter, Servirbretter und Präsentirteller von Christofle, 3 Küchen- u. 1 Decimalwaage,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß am Montag nur Porzellan- und Glaswaaren, Messer, Gabeln, Löffel, Leuchter u. d. am Dienstag Teppiche und Weißzeug zum Ausgebot gelangen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1887.

216

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Submission.

Es soll 1) die Ausführung von Rinnenpflasterung im hiesigen Orte an der Wiesbadenerstraße incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine und Sand, veranschlagt zu 666 Mt., 2) die Herstellung eines neuen Fußbodens in einem Rathhauszimmer und einer neuen Wandbekleidung in einem Lehrzimmer in der Schule in der Schulgasse, veranschlagt zu 120 Mt., vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt an den Unterzeichneten auf dessen Geschäftszimmer, wo auch die Kostenanschläge und Vergabungs-Bedingungen zur Einsicht offenliegen, bis spätestens zum **Montag den 4. Juli Vormittags 10 Uhr**, wo dann die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden.

Dogheim, den 23. Juni 1887.

Der Bürgermeister.

226

Heil.

Heute

Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Versteigerungslocale

22 Michelsberg 22

1 **Ladeneinrichtung**, bestehend in 2 Glasschränken, 2 Erker-Spiegeln, 1 Erkertritt, 1 Erkerverschluß, 2 Rouleaux, 1 Real mit Untersatz für Etiketten, 1 Pult, 2 eisernen Schildern, versch. Kasten mit Sammt überzogen, 1 Sopha u. s. w., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Georg Reinemer,
Auctionator & Taxator.

359

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir für unsere zu schließende Ehe laut Akt vom 24. Juni 1887 vollständige Gütertrennung statt der in Nassau bestehenden ehelichen Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Wiesbaden, 24. Juni 1887.

22354

Wilhelm Reitz,
Ida Gottschalk.

Rosen (täglich 100—300 Stück) billigt
Waldmühlstraße 3c. 212

Eine **Basch-Garnitur** wird preiswürdig abgegeben
Lannusstraße 16. 206

Als Specialität

empfehle

hochfeines Tafel-Mohnöl,
Nizza-Olivenöl

in Flaschen, ferner

hochfeinen Burgunder-Essig.

229

Aug. Helferich, Hoflieferant.

Empfehle prima kleine, gelbe Quell- und Salat-
Kartoffeln per Kumpf 18 Pf., ditto große per Kumpf 22 Pf.
22352 **A. Kuhmichel, Hermannstraße 3.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere inniggeliebte Schwester und Schwägerin,

Fräulein von Hagen,

nach schwerem Leiden plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1887.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 25. Juni
Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 22337

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, **Heinrich Sternberger**, gestern Nacht 12 Uhr nach langen, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 26. Juni Vormittags 11 Uhr** vom Sterbehause, **Hellmündstraße 32**, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

227

Louise Sternberger.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden, lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Caroline Schaus**, geb. Wirth, unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

22009

Ph. Schaus und Kind.

Dankagung.

21948

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden unbergelichen Sohn, **Ottmar Burbach**, zur letzten Ruhe geleiteten, insbesondere dem Herrn Hauptmann, Herrn Lieutenant, den sämtlichen Unteroffizieren und Kameraden seiner ehemaligen 2. Compagnie in Diebrich, dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine trostreiche Grabrede und für die reiche Blumenspende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 24. Juni 1887.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Beschäftigt im Waschen u. Bügeln gesucht. R. Marktplat 3. 213
 Wasch- u. Putzfrau s. Besch. R. Geisbergstr. 11, Hth., Dchl. 251
Feinbürgerliche Köchin, sehr tüchtig, sucht Stelle.
 Näh. **Mauritiusplatz 6.** 235

Eine tüchtige **Hotellöchin, Hotelzimmermädchen, Buffetfräulein, Kellnerinnen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 249

Ein gefetztes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privathotel; auch geht dasselbe zur Bedienung einer älteren Dame. Gute und langjähr. Zeugnisse können vorgezeigt werden. Näh. Exp. 215

Eine Wittve, die zu jeder Arbeit willig ist und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 23 bei Joh. Weisner. 218

Zwei reinliche, tüchtige Mädchen suchen Stellen.
 Näheres **Wegergasse 32, 1 Etiege hoch.** 22359

Für eine Dame aus guter Familie, gediegen, lebenswürdig. Charakters, mit langjährigen, besten Zeugnissen und Empfehlungen, wird Stelle gesucht zur Leitung eines feineren Haushaltes, event. zur Pflege und Gesellschaft einer kranken Dame. Mit gr. Liebe zu Kindern eignet selbstig sich sehr zur Erziehung mutterloser Kinder. Eintritt zum August oder früher. Fr.-Offerten unter **F. S. 26** an die Expedition d. Bl. 22338

Zwei einfache Mädchen, bestens empfohlen, suchen Stellen. Näh. **Mauritiusplatz 6.** 236

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Adlerstraße 13 im Dachlogis. 224

Ein nettes Kindermädchen empf. das Bur. „**Germania**“. 249

Herrschaften erhalten das beste **Dienstpersonal** durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 241
Bursche, jung u. kräftig, vom Lande, empf. Bur. Kles. 234

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstraße 9. 219

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Kirchgasse 22, Seitenbau. 245

Eine gute **Restaurationslöchin** sofort gesucht. R. Exp. 233

Gesucht 1 perf. Köchin für Privat-Hotel, 2 tüchtige Küchenmädch., 2 Mädch. als all. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 244

Ein Kindermädchen gesucht Kirchgasse 20. 232

Ein tücht. Dienstmädchen gesucht Walramstraße 24, 1. Et. 220

Kindermädchen gesucht Langgasse 17 im Laden. 230

Gesucht ein tüchtiges **Zimmermädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 249

Ein anständ., jung. Mädchen zum Bedienen der Gäste gesucht in der **Restauration „Zur Forelle“**, Römerberg 13. 248

Ein **braves, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen**, welches einem kleinen Haushalte vorstehen, bürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeiten übernimmt, wird gesucht bei **M. Marchand, Langgasse 31.** 255

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juli gesucht. Näh. Hellmündstraße 47, 1 St. hoch rechts. 256

Ueber 18 Mädchen können die besten Stellen erhalten durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 250

Grünberg's (vormals **Linder's**) **Bureau, Schulgasse 5, placirt täglich gutempfohlenes** 239

Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen. 239

Ein tüchtiger **Bauschreiner**, sowie ein **Fußtafelmacher** gesucht bei **Ant. Müller, Walramstraße 31.** 22351

Schreinergefelln C. Möbus. 222

Tüncher-Gesellen gesucht Philippbergstraße 8. 214

Gärtnergehülfe gesucht Bleichstraße 46. 22357

Einige **Kellner** f. morgen Sonntag ges. auf dem **Wartthurm.** 204

Ein tüchtiger **Zimmerkellner** und mehrere **jüngere Kellner** sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.** 240

Ein **junger Hausbursche für Wirthschaft** gesucht **Langgasse 11.** 22358

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zur jetzigen Aussaat: Primula chinensis, Cineraria hybrida nana, Pensée, Brachtmischung, Vergissmeinnicht, blan, weiss, rosa, Silenen etc., empfiehlt die Samenhandlung von 243

Julius Praetorius,

vis-à-vis der Schulgasse. **Kirchgasse 26.**

Koffer in größter Auswahl sehr billig bei **A. Görlach, Wegergasse 16.** 22349

Eine **Steyrerrahme** mit Schablonen und eine **guterhaltene Kartoffelwaage**, sowie eine **neue Obfstleier** billig zu verkaufen. Näh. **Adlerstraße 11.** 22355

Speisezimmer-Einrichtung (reichen), gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. H. 49** nebst Verzeichniß und Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 22060

Gaslüster,

zwei-, drei- und fünfarmig, jedoch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **Chiffre E. J. 2** in der Exped. abzugeben. 22341

Zu verkaufen **Tauben** (verschiedene Sorten), **Vogelkäfige**, 1 Paar **Wellensittiche**, 1 **Vollière** mit **Blumentisch** und **Springbrunnen**, 1 Paar **Kanarienvögel**, 2 **Glaschränke** (alt), je 1,30 Mtr. breit und 1,10 Mtr. hoch, H. **Webergasse 18, 2 Treppen.** 22329

Verloren, gefunden etc.

Eine **Chaisentafel** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung Schiersteinerweg 2.** 22332

Am 21. d. Mts. sind auf dem „**Warmen Damm**“ am **Weiser, Seitengang, 9 Coupons** der **Russ. Boden-Credit-Pfandbriefe**, fällig im Jan. 1887, verloren worden. Der ehrliche Finder wird um **Rückgabe** gegen gute **Bel.** im „**Römerbad**“, **Bim. 85**, gebeten. Vor **Einlösung** wird **gewarnt**, da die **Bank** **benachrichtigt** ist. 257

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Delaspéestrasse 6 **Parterre-Wohnung, 3 Zimmer** und **Küche** mit **Aubehör**, zu **vermieten.** 22325

Näh. 2. Etage. 22325

Michelsberg 10 ist eine **Wohnung** von **2 Zimmern, Küche** und **Glasabfluß** auf **gleich** zu **vermieten.** 238

Krugasse 10 ist eine **Wohnung, 3 Zimmer** und **Küche**, auf **gleich** oder **1. August** zu **vermieten.** 22317

Römerberg 13 ist ein **schönes, möblirtes Zimmer** billig zu **vermieten**; daselbst ist eine **schöne Mansarde** mit **Beit** zu **vermieten.** 208

Wellrißstraße 22 möbl. **Zimmer** (groß, **luftig**) mit **einem, auch zwei Betten** sofort zu **vermieten.** 22275

Eine **kleine, helle Mansard-Wohnung** an **Leute** ohne **Kinder** zu **verm.** Näh. bei **A. Görlach, Wegergasse 16.** 22348

Möblirtes Zimmer mit oder ohne **Pension Müllerstraße 2, 2 Treppen** hoch. 216

Möblirtes Balkon-Zimmer und **zwei einfachere** mit oder ohne **Pension** zu **vermieten** **Bleichstraße 29, Bel-Etage.** 22319

Zwei gut möblirte Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer** mit **2 guten Betten**) zu **vermieten** **Weißstraße 5, II.** 217

Möbl. Zimmer zu **vermieten** **Bleichstraße 11, 1. Etage I.** 22324

Schönmöbl. Zimmer zu **vermieten** **Römerberg 1, 1 Et. r.** 22321

Eine **Mansarde** an **einen Herrn** zu **verm.** **Mauritiusplatz 2.** 22336

Laden mit Wohnung **Webergasse 24** per **sofort** zu **vermieten.** Näh. **Webergasse 23, I.** 22345

Delaspéestrasse 6 **Laden** mit **Wohnung** zu **vermieten.** Näh. 2. Etage. 22326

4 junge Leute erhalten **gute bürgerliche Kost** **Friedrichstraße 36, Parterre links.** 250

Zwei Leute erhalten **sofort Schlafstelle** **Bleichstraße 8.** 209

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

== nur gegen Casse ==

in meinem Détail - Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurté Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerieren von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen „ 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Taillen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen „ 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots „ 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

➡ ganz besonders billig. ⬅

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	„ 20 „ „ „ „
Federbesätze	„ 35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	„ 20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	„ 20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerieren.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Grosser Ausverkauf von Herren-Artikeln

38 Wilhelmstrasse 38.

Aus Anlass der vorgerückten Saison verkaufen wir die nachstehend verzeichneten Artikel **bis zum 30. d. Mts.** zu

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confection:

Frühjahrs-Paletots (Ulster) in prima engl. Stoffen Mk. 30, 36, 40, 42 etc.

Silbergraue engl. Gummi-Mäntel à Mk. 9.

Staubmäntel à Mk. 6.

Leichte Sommer-Röckchen à Mk. 5, 7 und 9.

Weisse und helle Westen, vorzüglich gearbeitet, à Mk. 6.50 und 8.

Eine Anzahl Jagdleinen- und Loden-Joppen **bedeutend** unter Preis.

Wäsche:

Oberhemden von vorzüglichem Schnitt, mit prima leinenem Einsatz, Mk. 4.

Eine Parthie Stehkragen (vorigjährige Façons) **zur Hälfte des Werthes.**

Eine Parthie fertiger farbiger Oberhemden **in allerbesten Qualität (incl.**

Kragen und Manschetten) à Mk. 4.

Reinleinene engl. Battist-Taschentücher mit echtfarbigem bunten Rand per $\frac{1}{2}$ Dtzd. **Mk. 6.**

Echt ostindische Foulard-Taschentücher in prachtvoller Qualität Mk. 5.

Cravatten:

Piqué-Cravatten (sehr hübsche Muster) 3 Stück 1 Mk.

Seidene Cravatten in grossartiger Auswahl à 80 Pf., Mk. 1, 1.50 und Mk. 2.

Unterkleider und Socken:

Herbst- und Winter-Unterjacken und -Hosen, sowie Wintersocken **ganz unter Preis.**

Sommer-Unterkleider **ausserordentlich billig.**

Sehr solide Sommer-Socken à Mk. 4 per $\frac{1}{2}$ Dtzd.

Normal-Unterkleider und } **ganz bedeutend herabgesetzt.**
Flanellhemden

Ferner:

Reisedecken, **gute, englische Waare**, von Mk. 9 an.

Schöne, reinwollene schottische Plaids in den neuesten Dessins und grösster Auswahl von Mk. 12.50 an (reeller Werth Mk. 20).

Damen-Plaids, prima Qualität (incl. Riemen), wegen Aufgabe des Artikels Mk. 9.

Damen-Reisehüte (bisheriger Preis Mk. 6.50) à Mk. 4.50.

Zurückgesetzte Herrenhüte in Stoff, Leinen etc., von Mk. 1 anfangend.

Zurückgesetzte Herren-Filzhüte zum halben Preis.

Gute, engl. Hosenträger, von Mk. 1 anfangend, Touristen-Taschen, sowie noch vorrätige

Portemonnaies, Brieffaschen, Cigarren-Etuis etc. wegen Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis.

Eine Anzahl zurückgesetzter Regenschirme sehr billig. Eine grosse Parthie Spazierstöcke à 50 Pf.

Der Ausverkauf endigt am **30. d. Mts.** und geschieht

nur gegen Baarzahlung.

Wiesbaden:
38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich drehe mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit langen Jahren von meinem verstorbenen Vater betriebene

Schlosserei

auf eigene Rechnung übernommen habe. Unter Zusage solider Arbeit und reeller Bedienung bitte ich, daß dem Geschäft seit her bewiesene Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen, und halte mich der seitherigen verehrl. Kundschaft, sowie dem übrigen Publikum und namentlich den Herren Architecten und Bauherren angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Meinecke, Schlosser,
Walramstraße 20.

22344

Kinder-Sommer-Anzüge,

eine große Partie, um damit zu räumen, sehr billig, sowie Knaben-Sommerhosen, Toppen und dergleichen bei

A. Görlach,

16 Messergasse 16.

22356

Wegen Aufgabe meines Geschäftes Kirchgasse 27 gänzlicher Ausverkauf von sämtlichen Biqueuren, als: Cognac, Rum, Arrac, Pfeffermünz, Vanille, Anisette, Curaçao, Getreidekümmel, Chatrense und Benedictiner, nur acht, Kräuterbitter u., zu Einkaufspreisen mit 5% Rabatt.

Ferner empfehle:

- Feinste Kölner Raffinade im Gut per Pfd. 28 Pf.,
" " " Einzelnen per Pfd. 30 Pf.,
" " " Würfel-Raffinade per Pfd. 32 u. 34 Pf.,
" " " Holl. Brod- und Würfel-Raffinade,
sämmliche Sorten Pflanzen per Pfd. 2 Pf. billiger,
1a vollsaftigen, ächten Schweizerkäse,
feinsten Holl. Maikäse per Pfd. 80 Pf.,
" " Bayer. Rahmkäse per Pfd. 60 Pf.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Prima Rostbraten per Pfd. 60 Pfg.,
Lenden im Ausschnitt " " 1 Mt. 20 Pfg.

fortwährend zu haben bei **Fritz Beck,**

213 **Wellrichstraße 7.**

1^a Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pf.

empfehle **H. Mondel, 35 Messergasse 35. 207**



Empfehle frischen Rheinsalm im Ausschnitt

2.30 Mt., Ostend. Seezungen 1 Mt., Steinbutten
1 Mt., Blaufelchen 70 Pf., Forellen 2 Mt., Rhein-Hechte 1.20 Mt.,
Karpfen 80 Pf., Schleien 80 Pf., Barben 80 Pf., Petermännchen
30 Pf., Weißlinge 30 Pf. **Joh. Wolter, Seefisch-Handl.,**
237 **Manerergasse 10 und auf dem Markt.**

Heute wird ein

junges Pferd 1^a Qual. ausgehanen.

Rochfleisch mit Knochen . . . 16 Pfg. per Pfd.,

Bratenfleisch ohne Knochen . . . 25 " " "

empfehle **H. Drete, 1 Hochstätte 1. 22330**

Gute, gelbe Kartoffeln per Kumpf 22 Pfg., so lange Vor-
rath, bei **Fritz Weck, Frankenstraße 4. 226**

Deutscher Hof, Goldgasse
No. 2a.

Heute Samstag den 25. Juni: 21950

Tyroler-National-Concert

von der Sängergesellschaft **J. Kehl** aus dem Junthal,
bestehend aus 6 Personen, 4 Damen und 2 Herren.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 30 Pfg.

Restauration Feldstraße 20.

Heute Abend: **Gebackene Fische, Cotelettes u.** Für
musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. 231

Restauration Feldstraße 20.

Gasthaus
„Zur neuen Post“,
Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch, Schweinepfeffer und**
Bratwurst. 22353

Fischbach bei Eppstein.

Gasthaus „Zum Löwen“.

Vorzügliches Bier aus der Bauer'schen Brauerei in
Frankfurt. — Reingehaltene Weine. — Ausgezeichneter
Apfelwein. — Anerkannt gute Küche. — Großer Saal.
— Hübscher Garten mit Regelpbahn. — Schöner Ausblick nach
den 1/4 Stunde entfernten Höhen Koffert und Staufien.

22373 **Heinrich Berninger.**

Mechter Medicinal-Zofayer

ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwäch-
lichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Derselbe ist in
1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und
75 Pf. erhältlich bei **Brenner & Blum, Wilhelmstr. 42. 211**

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Butter- und Eier-Geschäft

nach
Röderstrasse 37, gegenüber der Stiftstrasse,
verlegt habe und empfehle stets frische, reine Waare.

212

H. Bauer.

Für die Einmachzeit

empfehle:

- Hochfeinen **Champagner-Essig,**
" **Rhein-Wein-** "
" **Salicyl-** "
" **Burgunder-** "
" **Estragon-** "
" **Essig-Essenz.**

Ferner:

Aecht holländ. Raffinade aus ind. Rohrzucker,

" **Kölner Raffinade,**

" **Erythall-**

stets zum Tagespreis.

228

Aug. Helfferich, Hoflieferant.

1a vollsaftigen

225

Emmenthaler Käse

empfehle **C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**

Königliche Schauspiele

Samstag, 25. Juni. 185. Vorstellung.
 Beste Gastdarstellung der Frau **Anna Schramm** aus Berlin.
Mein Leopold!
 Original-Vollstück mit Gesang in 3 Akten von A. d'Artois.
 Musik von A. Dial.
 (Nach der neuen vom Verfasser getroffenen Einrichtung.)

Personen:

Bernikow, Stadtrichter	Herr Rudolph.
Katalie, seine Frau	Frau Rathmann.
Marie, deren Tochter	Herr Trabold.
Anna, deren Tochter	Herr Heil II.
Emma, deren Tochter	Herr Grobdecker.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr v. Kola.
Lara, seine Kinder	Herr Reubke.
Leopold, Referendarus	Herr Buge.
Minna, Dienstmädchen	Herr Holland.
Starke, Beruführer bei Weigelt	Herr Kaufmann.
Hempel, Geiellen	Herr Schneider.
Strejow, Geiellen	Herr Wintla.
Bibst, Lehrlinge	Herr Hempel.
Wilhelm, Knaben	Herr Mille.
Gottlieb, Knaben	Anna Beckbecker.
Carl, Knaben	Herr Belhge.
Wahlmeier, Clavier-Virtuose	Herr Dornewah.
Krämel, Unteroffizier	Herr Rathmann.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Neumann.
Nielisch	Herr Agligst.
Herr Schmidt	Herr Streck.
Erster Kellner	Herr Geisenhofer.
Zweiter Kellner	Herr Spieh.
Dritter Kellner	Herr Diger.
Erster Kellner	Herr Bekne.
Zweiter Kellner	Herr Schott.
Dritter Kellner	Herr Saintgoulain.
Eine Wäscherin	Herr Bränning.
Müller, Drehorgelspieler	
Müller's Frau und seine sechs Kinder. Hausbewohner. Schuhmacher-Geiellen. Gäste. Kellner.	

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren und zwischen dem 2. und 3. Akte ein Zeitraum von 5 Jahren.

* Emma Frau Anna Schramm.

Anfang 8¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, 26. Juni: Faust (Oper).

Lokales und Provinziales.

* Ihre Majestät die Königin Olga von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Theresie von Bayern besichtigten vorgestern Nachmittag, nach der Rückkehr von Bad Schwalbach, mit vielem Interesse unter Führung der Oberin, Schwester Oswald, die sämtlichen Einrichtungen des Schwesternhauses in der Friedrichstraße und sprachen sich sehr anerkennend über das Institut aus.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 24. Juni. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Grau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häußer. — Der Lactier und Hausbursche Philipp Schr. von hier wurde wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt. Die Verhandlung erfolgte unter Anwesenheit der 6 Angeklagten. — Die Metzgerburschen Johannes Kr. von Langenschwalbach, Karl A. von Seigenhahn und Philipp Daniel W. von Fischbach werden von der Anklage der gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge verübten Mißhandlung freigesprochen, da der Gerichtshof die Sache nicht genügend aufgeklärt erachtete.

* Die **Gerichtsferien** werden am 15. Juli beginnen und am 15. September endigen. Während dieser Zeit werden, wie wir wieder in Erinnerung bringen, nur in Ferienjahren Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienjahren sind: 1) Strafsachen, 2) Arrestsachen und die eine einweilige Verfügung betreffenden Sachen, 3) Mah- und Marktsachen, 4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückbehaltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen; 5) Wechseljahren; 6) Baujahren, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird; 7) Anträge auf Unterbringung verwahrloster Kinder. Auf Antrag kann das Gericht noch andere Sachen, soweit sie besondere Beschleunigung bedürfen, als Ferienjahren bezeichnen. Der Lauf einer Frist wird durch die Ferien gehemmt. Der noch übrige Theil der Frist beginnt mit dem

Ende der Ferien zu laufen. Fällt der Anfang der Frist in die Ferien, so beginnt der Lauf mit Ende derselben. Nach §. 204 des Gerichtsverfassungsgesetzes und §. 91 des Gesetzes vom 24. April 1878 sind die Ferien auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungs-Verfahren, das Concurs-Verfahren und die Angelegenheiten der nicht streitigen Gerichtsbarkeit, sowie die Justizverwaltungs-Angelegenheiten, incl. Kasse, ohne Einfluß, ebenso auch die Verpflichtung der Gerichtsvollzieher, die ihnen erteilten Aufträge zu erledigen.

* **Schulnachricht.** Am Lehrerinnen-Seminar zu Kanten ist der Hilfslehrer Schneider vom Schullehrer-Seminar zu Montabaur als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

* Der „**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club**“ unternimmt morgen (Sonntag) als fünfte diesjährige Tour eine solche von Idstein aus, bis wohin die Bahn benützt wird, über Auroff und Ballrabenstein durch das Wörsbachtal nach Dauborn. Von hier wird über Nainheim und Mensfelden der Mensfelder Kopf besucht und dann über Binter nach Rimburg gegangen, woselbst ein gemeinsames Mittagessen stattfindet. Die Mitglieder des Clubs seien auch an dieser Stelle auf diese Tour als eine besonders in ihrer ersten Hälfte sehr lohnende aufmerksam gemacht. Die Abfahrt nach Idstein erfolgt des Morgens um 5 Uhr 15 Minuten mit der Hess. Ludwigsbahn. Gäste sind, wie stets, willkommen.

* **Landwirthschaftliches Casino** für Wiesbaden und Umgegend. Die auf Sonntag den 26. d. M. nach Naurod anberaumte Versammlung findet Nachmittags 8¹/₂ Uhr statt.

* Im **Surgarten** wird heute Abend bei guter Witterung das Trompeter-Corps des Kass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 concertiren. Um 8¹/₂ Uhr beginnt die Réunion dansante im Curhaus.

* **Weslwechsel.** Herr Ph. Rath verkaufte einen Paupfah, belegen an der Bieraderstraße, für 10,000 Mk. an Herrn Lehrer A. Gasser. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur des Herrn J. Chr. Glücklich.

* Die **Tyroler Jodler-Gesellschaft Kehl**, aus dem Director Herrn J. Kehl (Jodler), Frau Kehl (Altistin), Frä. Kehl (Sängerin und Glasharmonika-Virtuosin), Frä. Mitzel (Zitenspielerin), Frä. Thresl (Sopran-Jodlerin) und Herrn Tomi (Bassist und Nationaltänzer, welcher mit Frä. Tyrolerlänze ececutirt) bestehend, produziert sich seit einigen Tagen hier. Heute tritt die Gesellschaft, welcher der beste Ruf vorausgeht, im Locale des Herrn Bürklein, „Deutscher Hof“, auf.

* Ein **Meisterwerk** auf dem Gebiete des Drehorgelbaues verdient die große Drehorgel, welche in dem Carroussel des Herrn Bierhenkel unter den Eichen aufgestellt ist, genannt zu werden. Der Besitzer hat dieselbe verlassenen Winter in einer renommirten Fabrik zu Waldkirch in Baden anfertigen lassen. Dieses erregt sowohl durch solide Bauart als auch durch die reine, exacte Webergabe der verschiedensten Musikstücke bei Fachleuten und Musikliebhabern lebhafteste Anerkennung.

* **Kleine Notizen.** Am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr wurde im Feldbistricte „Rosenfeld“ ein Dünghaufen in Brand gesetzt. Von dem Oberfeldschützen Stöppler wurde der muthmaßliche Thäter, ein halb-wüchsiger Junge, festgenommen und dem Polizeirevier vorgeführt. — Vorgestern Abend rollte ein am Canalbau an der Neumühle beschäftigter Arbeiter ein gefülltes Wasserfaß von einem Karren und traf ihn derart am Schienbein, daß ein Bruch desselben erfolgte und die sofortige Aufnahme des Mannes in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte. — Vorgestern Nachmittag erlitt ein Schreiner in einer Werkstätte in der Adolphsallee bei einer Beschäftigung an der Fraismaschine eine derartige Verletzung am rechten Zeigefinger, daß er die Arbeit sofort einstellen mußte. Der Finger war ihm bis etwa zur Hälfte in der Mitte durchgeschlagen worden.

* Ein **freches Gaunerstückchen** ist am Donnerstag im Laden des Kleiderhändlers Birnzweig in der Webergasse begangen worden. Bei der Tochter desselben erschien ein junger Mann, dem Anscheine nach ein Metzgergehilfe, und wünschte ein Kleiderstück zu kaufen. Man wurde aber nicht handelsteinig, da der von dem Käufer beanspruchte Credit nicht bewilligt werden konnte. Als daher die Verkäuferin sich anschickte, den betreffenden Gegenstand wegzuräumen, riß der Unbekannte eine im Erker hängende silberne Taschenuhr vom Nagel, stürzte zur Thür hinaus und suchte das Weite. Bis gestern Nachmittag war es nicht gelungen, des verfolgten Diebes habhaft zu werden.

* Aus **Nordenstadt**, 23. Juni, wird uns geschrieben: Im Anschluß an die getrigen Mittheilungen über das am Sonntag den 26. Juni d. J. stattfindende Fest der Fahnenweihe des hiesigen „Turn-Bereins“ sei noch folgendes bemerkt: Die Einladungen sind seitens des festgebenden Vereins zahlreich ergangen und hoffentlich wird auch der Besuch ein recht großer werden, insbesondere haben bereits viele Vereine des „Rhein-Taunus-Gaues“, zu welchem letzterem der hiesige Verein gehört, ihr Erscheinen zugesichert. Für einen schönen Festplatz, für Unterhaltung, Tanz und ein gutes Getränk ist bestens gesorgt. Auch ist der turnerische Theil ein sehr gewählter, was allein manchen auswärtigen Turner zur Theilnahme an dem Feste veranlassen dürfte. Besonders muß hervorgehoben werden, daß seitens der zum zweiten Bezirk des „Rhein-Taunus-Gaues“ zählenden Vereine Anstrebungen vorgeführt werden, um umomehr begünstigt werden muß, als die ländlichen Vereine erst seit Bestehen des neuen Gaues sich turnerisch derart zu entwickeln vermochten, um solches Turnen der Öffentlichkeit zeigen zu können.

* Aus **Kristel i. T.**, 24. Juni, wird uns berichtet: Der Turngau „Taunus“ begehrt nächsten Sonntag den 26. Juni sein diesjähriges Gau-fest. Der Turnverein Kristel hat dafür folgende Festordnung bestimmt: Am 25. Juni Vorfeier, am 26. Preisturnen und Festball und am

27. Volksfest. Bereits hat eine große Anzahl von Vereinen ihre Bethätigung zugesagt; man verspricht sich, daß das Fest ein schönes wird, da der Verein Alles anbietet, um seine fremden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Der Verein besteht erst seit einigen Jahren und begehrt heuer das erste Turnfest. Unser Ort ist leicht erreichbar, da derselbe an der Bahnlinie der Hess. Ludwigsbahn liegt.

* Aus Frankfurt a. M., 24. Juni, wird geschrieben: Die Nachricht Berliner Blätter, Herr Polizei-Präsident von Hergenhahn sei um seinen Abschied eingekommen und werde durch den Landrath v. Köller ersetzt, bekämpft sich nicht. Daß von der Absicht, ein Demissionsgesuch einzureichen, die Rede war, dürfte nicht bestritten werden können. Die Gründe, welche vielleicht den Abschied des Herrn Polizei-Präsidenten veranlassen könnten, sollen, wie man dem „Frankf. B.“ mittheilt, höchst einfacher Natur sein und mit der Gepflogenheit im Zusammenhange stehen, nach welcher die zukünftige Wohnung des Herrn Polizei-Präsidenten im neuen Justizgebäude sich befinden soll. Herr v. Hergenhahn besitzt hier eine mit allem Comfort ausgestattete, prächtige Villa.

Kunst und Wissenschaft.

— Zu dem Schüler-Concert, welches die Pianistin Fräulein von Pfeilschäfer heute Nachmittag 4 Uhr im kleinen Casino-Saale veranstaltet, sind Karten unentgeltlich in W. Roth's Buchhandlung (Lützenkirchen, Webergasse) zu haben.

— Das Berliner Operetten-Ensemble, unter Direction der Herren Wilhelm und Dehler, welches z. B. mit vielem Erfolg am Victoria-Theater zu Cannstadt gastirt und bekanntlich vom 1. Juli c. ab im hiesigen Königl. Theater eine Reihe von Vorstellungen zu geben beabsichtigt, wird dieselben mit der Operette „Ranon“ von Rich. Genée eröffnen. Dieser am Balhalla-Theater zu Berlin über 300mal vorgeführten Operette sollen alsdann auch die übrigen Novitäten gleichen Genres — „Gasparone“, „Der Zigeunerbaron“, „Don Cesar“ u. c. — folgen, so daß man dem Gastspiele der Gesellschaft mit Interesse entgegensehen darf. Bezüglich des Personals verfügt die Gesellschaft über tüchtige Kräfte, von welchen die Damen Antonie Hartmann und Paula Löwe, Beide vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien, Schirmer-Funk vom kaiserl. Hoftheater in St. Petersburg, Lidia Bodroghi von Hamburg, Jelenka, die Herren Alexander Klein vom Balhalla- und Friedrich Beeß vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin, Hugo Dehmig und Carl Ballner von Wien, Otto Schindler vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin besonders hervorzuheben wären.

* Ueber G. Marlitt, die jüngst verstorbene bekannte Schriftstellerin, seien noch folgende Daten mitgetheilt: Eugenie John (so war ihr Familienname) war die Tochter eines Malers und wurde in ihrem 16. Jahre von der Fürstin Schwarzburg-Sondershausen wegen ihrer schönen Stimme als Negrotöchter angenommen. Die später begonnene Bühnenlaufbahn mußte sie wieder aufgeben und nun widmete sie sich völlig der Schriftstellerei. Allgemein bekannt wurde sie als Schriftstellerin zuerst durch ihre in der „Gartenlaube“ erschienenen Romane „Goldelise“ (1866) und „Das Geheimniß der alten Ramsell“ (1867), denen noch viele andere folgten, sämmtlich ausgezeichnet durch spannende Darstellung. Die letzten Lebensjahre wurden der Marlitt durch schwere körperliche Leiden verunkmüthet, so daß der Tod wohl als willkommener Erlöser eingetreten sein wird.

Aus dem Reiche.

* Die Genesung des Kaisers — so meldet der „Reichsanzeiger“ — nimmt fernerhin einen erwinlichsten Verlauf, so daß unter Mitwirkung günstiger Witterungsbeschaffenheit die Möglichkeit des Genußes der frischen Luft in naher Aussicht steht.

* Die Kaiserin hat Baden-Baden am Donnerstag nach 14 tägigem Aufenthalt im besten Wohlfinden verlassen und sich nach Coblenz begeben. Die frühere Abicht der Kaiserin, sich von Baden-Baden aus nach Berlin an die Seite ihres erkrankten Gemahls zu begeben, konnte mit Rücksicht auf die inzwischen erfolgte Genesung des Kaisers fallen gelassen werden.

* Das Andenken, welches unser Kaiserpaar aus Veranlassung ihres 50 jährigen Regierungsjubiläums der Königin von England gewidmet hat, ist ein vom Bildhauer Herrn Professor Kopf in Rom ausgeführtes Kunstwerk, bestehend aus einem Doppelrelief des Kaisers und der Kaiserin. Die Medaillons, welche 40—50 Centimeter Durchmesser haben, enthalten die Köpfe der kaiserlichen Majestäten in Lebensgröße und sind in eine Marmorplatte eingelassen, welche von einem sehr reich verzierten und mit Emblemen versehenen Rahmen von lichtblauem Marmor umgeben ist. Das Bildwerk hat über 1 Meter Höhe und 1½ Meter Breite. Die überaus gelungene Arbeit hat sich des Beifalls des Kaiserpaars zu erfreuen gehabt und ist am Tage der Jubiläumsfeier von dem Kronprinzen der Jubilarin persönlich übergeben worden.

* Durch ehrengerichtlichen Spruch, vom Kaiser durch Allerhöchste Cabinets-Ordre bestätigt, ist der frühere Reichstags-Abgeordnete Major a. D. Hünke, zuletzt im 1. Sächsischen Infanterie-Regiment No. 81, des Rechtes, die Militär-Uniform zu tragen und den Offizierstitel zu führen, für verlustig erklärt worden. Seine Orden wurden ihm belassen.

* Die Verurtheilungen im Hochverraths-Prozess gegen K. Köhler und Genossen sind dem „P. R.“ zufolge nach der Festung Magdeburg gebracht worden.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

* Ein neuer Hochverraths-Prozess steht am 4. Juli am Reichsgericht in Leipzig bevor. Angeklagt sind der Handelsagent Klein (Straßburg), der Fabrikant Grebert (Schillingheim) und der Wirth Erhart (Straßburg).

* Zum Eisenbahn-Unglück bei Wannsee erfährt die „Nordb. Allgem. Ztg.“, daß dasselbe nach dem Ergebnis der sofort eingeleiteten Untersuchung durch den Betriebsbeamten am Telegraphenapparat veranlaßt worden ist, welcher eigenmächtig und ohne die Gewißheit zu haben, daß das Einfahrtssignal frei sei, vorschriftswidrig das Einfahrtssignal gegeben hat. Gegen denselben, welcher nach zwölfstündiger Ruhe erst eine Stunde wieder im Dienste war, ist die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet worden. Auf der Strecke Berlin-Zehlendorf werden zwei weitere Geleise sammt Zubehör auf den Bahnhöfen gebaut, wozu die nöthigen beträchtlichen Geldmittel vorhanden sind; die Strecke ist alsdann viergleisig. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ versichert, die Regierung werde den sonstigen in Folge des in den letzten Jahren außerordentlich angewachsenen Verkehrs hervorretenden Bedürfnisses zweifellos ihr volles Augenmerk zuwenden und ohne Rücksicht auf die Kosten das als notwendig und zweckmäßig Befundene durchzuführen.

* In einem Erkenntnis auf Concessions-Entziehung wegen Böllerei hat das Oberverwaltungsgericht kürzlich, wie folgt, geurtheilt: „Die Böllerei besteht in dem übermäßigen Genuß von Speisen und Getränken; — ihre Förderung findet stets alsdann statt, wenn diesen Genußen in irgend einer Art Vorzug geleistet wird und insbesondere auch, wenn auf Erfordern einer Person Speisen und Getränke in größeren Mengen verabreicht werden, als zu deren Ernährung und zu einer sich in angemessenen Grenzen haltenden Vergnügtheit dienlich sind. Die Vorschriften der §§. 33 und 53 der R.-G.-O. bezwecken, soweit sie sich gegen die Böllerei richten, den Ausschreitungen der Genußsucht im Wirthshausleben eine Schranke zu ziehen und würden völlig wirkungslos sein, wenn das Maß der Genußmittel von den Bestimmungen der Gäfte abhängig sein sollte. Vielmehr ist es Pflicht des Wirths, die weitere Verabreichung von Speisen und Getränken zu verweigern, sobald er annimmt, daß die Grenze des Zuträglichen überschritten wird.“ — Diese Grenze im Voraus zu erkennen, dürfte doch gegenüber manchem Gast recht schwer halten.

* Bei den englischen Jubiläums-Feierlichkeiten war ein Hauptereigniß das große Kinderfest im Hydepark am 22. Juni. Etwa 30,000 Kinder der Londoner Communal-schulen marschirten Vormittags mit Musik in zwei Abtheilungen nach dem Hydepark, wo verschiedene Belustigungen für dieselben veranstaltet wurden. Gegen 6 Uhr Abends traf auch die Königin dort ein. Nachdem die Kinder bei der Königin vorbeimarschirt waren, „Rule Britannia“ und sonstige patriotische Lieder gesungen hatten, begab sich die Königin unter den enthusiastischen Zurufen der Menge nach der Baddington-Station, und von dort in Begleitung der deutschen Kronprinzessin und anderer Prinzen und Prinzessinnen nach Windsor. — Am 23. Juni fand in Aldershot bei herrlichem Wetter eine Truppenparade statt, an welcher 12,000 Mann Infanterie 2500 Mann Cavallerie und eine starke Abtheilung Artillerie (50 Geschütze) theilnahmen. Die Kronprinzen von Deutschland und Schweden, Prinz Wilhelm von Preußen und Prinz Louis von Dattenberg wohnten der Truppenparade bei.

Handel, Industrie, Statistik.

* Die „Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ zu Berlin beging am 21. Juni 1887 die Feier ihres 25 jährigen Bestehens. Sie hat aus diesem Anlaß eine Denkschrift herausgegeben, welche über die Entstehungsgeschichte und die Erlebnisse der Gesellschaft berichtet. Am Abend des 21. Juni vereinigten sich Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte der Gesellschaft im „Englischen Hause“ zu einer Gedenkfeier und einem gemeinsamen Festessen, welches in heiterster Stimmung verlief und die Theilnehmer bis zu später Stunde beisammenhielt.

* Marktberichte. Der gestrige Fruchtmarkt zu Mainz zeigte bei starkem Angebot der Eigner von Weizen und großer Zurückhaltung der Käufer matte Tendenz. Roggen und Gerste blieben ebenfalls ruhig und ohne Geschäft. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk., ditto Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., ditto Gerste 14 Mk. bis 16 Mk., Saaronska-Weizen 20 Mk. 25 Pf. bis 20 Mk. 75 Pf., Niederrhein-Weizen 20 Mk. 25 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., Milwaukee-Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., russisches Korn 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Loeslund's Rindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verdünnt, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, die bei der Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmstarrh besonders zu empfehlen. Mk. 1.20 per Büchse in den Apotheken, en gros von Ed. Loeslund in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke. 338

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von
 ——— 9000 Abonnenten ———

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Reserats über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Beile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Salkin Wwe.,
Schierstein	„ Conrad Speck,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesendorn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegenommen.

Die Angaben von Wohnungsänderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Öffentliche Versammlung der Kaiser Wiesbadens und Umgegend

heute Samstag den 25. Juni Abends 8 1/2 Uhr im
 Locale des Herrn Roth („Zur neuen Teutonia“), Bleichstraße.
 Tagesordnung: Die Central-Kranken- und Sterbe-Kasse
 der deutschen (Kaiser) Wöltcher.

Referent: Herr C. Pfarro aus Hamburg.
 22113 Der Einberufer.

Grünen Fensterstramin für Fliegenschranke etc. empfiehlt
 22114 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Wiesbadener Frauen-Verein, Marktstraße 18.

Ausverkauf

von baumwollenen Strümpfen (Handarbeit),

große Auswahl in allen Farben und Größen zu sehr
 203 billigen Preisen.

Kinderwagen und Reiseförbe

empfehlen zu den billigsten Preisen, sowie alle feinere Korb- und Bürstenwaaren. Sämmtliche Kinderwagen werden ausverkauft.
 22026 Goldgasse 21, Fr. Schwarz, Mühlgasse 1.

Cornely's Patent-Cement-Teer. (D. R.-P. 38221.)

Die beste und dauerhafteste, daher billigste Anstrichmasse für Pappdächer, Eisentheile, Holzwerk, Isolirungen.

Cement-Teer wird kalt aufgetragen, läuft, wenn erhitzt, nicht ab, brennt nicht und ist ein Schutzmittel gegen Feuchtigkeit.

Cement-Teer braucht nicht mit Sand beworfen zu werden; das alljährliche Teeren wird vermieden. **Cement-Teer** wird, sobald seine vorzüglichen und unübertrefflichen Eigenschaften bekannt sind, jedes andere Anstrich-Material verdrängen.

Fabrik-Besitzer, Bau-Unternehmer etc. werden gebeten, sich **Prospecte gratis und franco** kommen zu lassen.

Preis pro 100 Kilo's Brutto für Netto Mk. 12.— loco Fabrik Köln.

20222

G. Bettenhauser, Köln.

Dr. C. H. Adams

American Dentist
 (formerly Marienstrasse 5)
 has removed to
 Mainzer Landstrasse 19
 Frankfurt a/M.

45

(F. cpt. 142/5)

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burgstraße 14.

Sprechstunden von 9—5 Uhr. 19101

Nordseebad und Luftcurort

Kattwyk an Zee (Holland),

Hôtel du Rhin, (42722)

gute Küche, deutsche Bedienung, billige Pension
 empfiehlt Louis Schmidt, Inhaber. 28

76 Ctm. schwarzen ächt engl. Alpaca

verkaufe ich anstatt 2 Mk. 30 Pf. à 1 Mk. 15 Pf.
 das Meter.

21359

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),
 20 Marktstraße 20.

Frankfurter Hypothekbank zu Frankfurt a. M.

Die Bank gewährt ersthypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu $\frac{1}{2}$ der feldgerichtlichen Tage.

Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, Adelsheidstraße 33. Die Direction. 7681

„Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Carl Spitz, Langgasse 37a.

Gelegenheitskauf.

50 Stück prima Hemdentuch
 verlaufe, so lange der Vorrath reicht, per Meter zu 45 Pf.,
 realer Werth 70 Pf.

22115

A. Maass, Langgasse 10.

In unserem Verlage ist erschienen:

19445

Distanzen-Karte

des

Rheingau-Gebirges

und angrenzenden Gebietes

von Hofheim bis Lorch

mit exacter Angabe der einzelnen Ortsentfernungen
 von **Dr. Jacob Bodemer.**

Preis: 25 Pfennig.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße 32.



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

unentbehrlich für Gärten und Veranden durch seine Kühle und Annehmlichkeit. Das Stück 3 Mk. Alle Größen wieder vorrätig.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- und
gasse **Spielwaaren-Magazin.**
 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 22043

Rosen-Liebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste Zeit Abends nach 6 Uhr. 22091

A. Weber & Co.,

Rosen- und Baumschulen, Parkstraße 42.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. **22079**
 Per. M. Klahm, Säfnergasse 17, 2 St.

Eine Garnitur guter **Volkermöbel, Sopha** und zwei **22091**
Sessel, billig zu verkaufen **Weilstraße 11, 1 Stiege.**

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**
34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und
Herrenzimmer-Einrichtungen
in
jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

21874

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Buffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.
Sämmtliche Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

15125 **Wilhelmstraße No. 18. C. Eichelsheim, Hof-Lieferant, Wilhelmstraße No. 18.**

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6680b)
Mannheim. E. 3. 1.
Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst. (K. a. 328/4) 44

C. Heiser, Hoflieferant,
große Burgstraße 10 und Messergasse 17.

 Zur Besichtigung des Blüten-
flors winterharter **Stauden**
und **Blumenzwiebeln** laden ergebenst ein
Goos & Koenemann,
45 (F. a. 72/6.) **N.-Walluf, Rheingau.**

Bade-Schwämme

per Stück 15, 25, 40 und 50 Pfg., sehr groß, bei
21414 **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Ausgestellt sind **Mauergasse 15:** 6 Garnituren in Plüsch und 1 Kameeltaschen-Garnitur, 2 ditto in Fantasiestoff, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Bureau's, Secretäre, Verticows, Gallerieschränke, vollst. franz. und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, viereckige, ovale und Ausziehtische, Spiegel in allen Größen, feine Teppiche am Stück und abgepaßt, vollst. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 Kassenschränke, 1 Piano, 1 Mahag. Cylinderbureau, 1 eleganter Mahag.-Damenschreibtisch, 1 großes nussb. Buffet mit Etagère, Stühle aller Art u. s. w.

21990 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Keine Zahnschmerzen mehr

wer das echte und weltberühmte k. k. Hofzahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-
Mundwasser

gebraucht hat, da es ein sicheres Radikalmittel gegen alle Mund- und Zahnleiden ist, und in Verbindung mit **Dr. Popp's Zahnpulver** oder **Zahnpasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. Popp's Zahn-Plombe ist das Beste zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, gegen Hautaus schläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

Popp's Sonnenblumen-Öl-Seife, feinste Toiletseife. Zu haben in **Dr. Lade's Hofapoth., Schellenberg's Amtsapothek, H. J. Viehöver, W. Victor. 263**

Sanguasse 10, 1 Stiege,

sind sehr billig zu verkaufen: Eine elegante, eichene **Stimm-Einrichtung** (bestes Stuttgarter Fabrikat), ein kleines, nussb. Buffet mit weißer Marmorplatte, 12 eichene Rohr-
stühle, 12 nussb. Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consoleschränken, 1 Auszug-
tisch, 1 viereckiger Tisch zum Ausziehen, 1 hochfeine Plüsch-
garnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Kanope mit 6 Stühlen,
1 Chaise-longue mit Plüschbezogen, 1 gewöhnliches Kanope,
2 vollständige Betten, 1 elegantes, eichenes, vollst. Kinderbett,
2 Mahagoni-Nachttische, 2 Klappesessel, 2 Polstersessel, 1 Klavier-
stuhl, 1 Schlafsofa mit Betteneinrichtung, Sophavorlagen,
8 Fenstergallerien, 4 Küchenrollen, Spiegel in Gold und Nuß-
baum, 1 Stuhl mit Einrichtung, 2 spanische Wände, 4 geringe
Betten, Plumeaux mit Kissen u. s. w. 21824

Wegen Umzug sollen **Mauergasse 40 Betten, Kleider- und Spiegelschränke, Kommoden, Spiegel, Teppiche, Garnitur, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttische, Lampen, Luster, Uhren, Bilder, Schreibbureau, Speiseschrank, Stühle, Küchenschrank, Porzellan** u. s. w. sehr billig abgegeben werden. 21830

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:
Möbelstoffe, Portièren, Teppiche, Linoleum,
Gardinen, Stores, Tischdecken, Läufer, Matten etc.

21287

reichhaltigster Auswahl! — Einzelne Mustersachen im Preis herabgesetzt!

Dépôt ächter Orientalischer Teppiche und Möbelstoffe aller Provinzen directer Importation!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Großer Ausverkauf

zu außerordentlich billigen Preisen nur gegen Cassa.

Um mit dem noch großen Lager fertiger Sommer-Garderoben möglichst schnell zu räumen, verkaufe den Bestand

mit 25% bis zu 50% Rabatt

und offerire z. B.:

Zu reinwollenen Stoffen:

Compl. Herren-Anzüge v. 20 My an.	Jünglings-Anzüge . . v. 10 My an.
Herren-Paletots 15 My "	Knaben-Anzüge 5 My "
Herren-Hosen 5 My "	Knaben-Paletots 5 My "
Herren-Sackröcke 8 My "	Knaben-Hosen in Wolle " 3 My "
Herren-Schlafröcke 9 My "	Knaben-Sackröcke 4 My "

Größte Auswahl in Leinen-, Lütre-, Cachemire- und Turntuch-Sackröcken und Hosen für Herren.

Biqué-Westen in weiß und bunt und Knaben-Anzüge in waschächten Stoffen außerordentlich billig.

Marktstraße
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstraße
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

20487

Jaskewitz & Co., Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8, 1 Treppe.

Die **Frankfurter Course** liegen täglich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, die **Berliner Course** um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags zu Jedermanns Einsicht auf. 22004

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ausverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Handkoffer zur Hälfte des Kostenpreises. 22106

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei,
Tischdecken, Gardinen und Vitragen

19405

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
 21085 Adam Blum Wwo., Schulgasse 11.

Zwei complete feine französische Betten, mißbaum-polirt, mit hohen Häuptern, 3theiligen Rohhaar-Matrasen u., fast neu, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Steingasse 12, 1 St. links. 21751

Bad. Schrauben-Dampfschiffabrt-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Huhorst-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.
18303 **J. F. Hillebrand.**

Saison-Ausverkauf

von **Louis Franke,**

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

- Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider**, 1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.
- Schweizer Stickereien**, 1 Meter Höhe, Stücke von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.
- Aecht geklöppelte schwarzseidene Guipure-Fançons** von 5 Mark an.
- Geklöppelte leinene Hemdentheile** von 2 Mark 50 Pf. an.
- Grosses Lager in allen möglichen **schmalen und mittelbreiten Spitzen** in Leinen und Seide zu den billigsten Preisen.
- Spitzen-Taschentücher** in acht Point-Duchesse von 5 Mark an. 21175

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 81.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concurs-Verwalter.**

Verzlicht begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mit beste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte

Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, **Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen** etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall ausdrücklich: **„Dr. Alberti's Seife“** aus der

Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104a.

In **Wiesbaden** echt zu haben bei den Herren **C. W.**

Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, **Carl Heiser**,

Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. **Rehberg**, 17. 23

Tafel-Clavier

(ein sehr gutes) billig zu verkaufen **Ablerstraße 43.** 22307

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 25. Juni Abends 8 1/2 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

auf dem

„**Bierstadter Felsenkeller**“ (Chr. Hoed).

Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste mit Familie eraebenst ein. **Der Vorstand.** 20

Bierstadter Felsenkeller.

Heute Abend: **Italienische Nacht.**

22360

Fest-Programm

zur Feier der am 26. Juni d. J. stattfindenden

Fahnenweihe,

verbunden mit seinem

3 jährigen Stiftungs-Fest

des

„**Wiesbadener Militär-Vereins**“.

Von Vormittags 8 Uhr ab: Empfang der Gäste.

Mittags 12 Uhr: Abholen der Festjungfrauen.

Nachmittags 1/2 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der oberen Rheinstraße.

Nachmittags 1 Uhr: Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz „unter den Eichen“.

Dieselbst Begrüßung der Festgenossen durch den Herrn Vorsitzenden.

Sodann Enthüllung der Fahne und Uebergabe derselben durch die Ehren-Jungfrauen.

Festrede.

Fahnenweihe-Lied (vorgetragen durch die Gesangs-Abtheilung des Vereins).

20 Min. Pause zur Befichtigung der Fahne.

Concert von der Capelle des Hess. Füß.-Rgts. No. 80, unter Leitung ihres Musik-Directors Herrn Münch.

Tanz. — Volksbelustigungen auf dem Festplatz.

Abends 8 1/2 Uhr: Rückmarsch zur Stadt mit bengalischer Beleuchtung.

Festball im „Römer-Saal“.

Eintrittskarten zum Ball für Herren 1 Mt., 1 Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. 30

Fahnenweihe!

Der ergebenst unterzeichnete Verein richtet an die gesammte hiesige Einwohnerschaft die patriotische Bitte, gelegentlich des am **morgen Sonntag den 26. Juni** stattfindenden **Festes unserer Fahnenweihe**, wozu viele auswärtige Festtheilnehmer erwartet werden, durch

Schmücken und Bellagen ihrer Häuser

zur Verschönerung des Festes beizutragen. 30

Der Vorstand des „Wiesbadener Militär-Vereins“.

Costüme

von den einfachsten bis feinsten werden angefertigt **Bleichstraße 8, 3. St.** 22082

Gustav Gottron,
Wein-Restaurant,

20859

— Gartenwirthschaft, —
22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten, zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Pianino zur Verfügung). Empfehle ausgezeichnete Weine, Culmbacher Bier aus der Brauerei Reichel, Mainzer Bier und selbstgekelterten Aepfelwein, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein

18133

Adolph Schiebener.

Restauration „Zum Schützenhof“

zu Biebrich a. Rh.,

Wiesbadenerstrasse 17, vis-à-vis dem herzogl. Park-Eingang.

Empfehle einem verehrlichen Publikum meine neu errichtete Gartenwirthschaft nebst veränderten Wirthschafts-Localitäten bei einem ausgezeichneten Münchener Löwenbräu, sowie la Qualität Wiener Exportbier aus der „Rheinischen Brauerei“ zu Mainz

im Glasverzapf zu Tagespreisen.

Ferner halte reingehaltene Weine in allen Preislagen, sowie warme und kalte Speisen bestens empfohlen.

20507

Hochachtungsvoll **J. Lippert.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Rheinstraße 88, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinheffische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu 2½ Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

Menescher Ausbruch,

ein in neuerer Zeit von vielen Aerzten als wirks. Stärkungsmittel für Kinder, Frauen und Reconvalescenten verordneter rother Ungarwein, empf. in ¼, ½ und ¾ Originalflaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. **J. C. Kelper,** Kirchgasse 44. 21501

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ¼ Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

9 Dohst reingehaltener, vorzüglicher

371

Borsdorfer Aepfelwein

sind zu verkaufen bei **Ferd. Müller,** 8 Friedrichstraße 8.

3—4 Obm Aepfelwein zu verkaufen. Näh. Exp. 21621

Dickwurz, Lauch, piquirte Selleriepflanzen, sowie Kopfsalat zu haben bei

20172

Georg Wieser, Blatterstraße 64.

Ein eiserner Conditor-Ofen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 22232

Geschäfts-Eröffnung.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **Sirischgraben 22** eine **Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung** eröffnet habe und halte mich mit guter Waare bestens empfohlen.
Wilh. Heumann.
22036

Sämmtliche

203:0

Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Käse:

Ia Emmenthaler (fein)	per Pfd.	1 Mk.
Ia Rahmkäse	" "	70 Pfg.
F. Kummelkäse	" "	35 "
Fst. Ia Limburgerkäse	" "	38 "
Feinsten Maikäse	" "	80 "
Bayerische Bierkäse	per Stück	10 "

Bei Mehrabnahme billiger.

21097

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burastraße 3. 9345

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,**eisernen Revisionsverschlüssen,** 150 Mm.,**eisernen Wasser-Druckröhren,****schottischen Gussröhren,****Closetröhren,** 120 und 200 Mm. weit,**Sink- und Einlaufkasten,****Canal- und Schachtrahmen,****Hahnenkappen, emaillirten Syphons,****Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.**

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. **Justin Zintraff,**

13555

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Animale Lymph

ist von jetzt ab täglich durch den Unterzeichneten zu erhalten.

Michaelis,

22242

Director der städt. Schlachthaus-Anlage.

Das Eis-Geschäft

von **H. Wenz,** 4 Spiegelgasse 4,

befindet sich von Sonntag den 12. Juni ab

20531

53 Langgasse 53 (Kranzplatz).

Eine Plüsch-Garnitur, 1 Verticow, 1 Antoinetten-, 1 Auszieh-, 1 Schreib-, 1 Spieltisch, 2 compl. franz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, Spiegel, Stühle, Delgemälde, 1 Arifon mit 25 Blättern, 1 Petroleumherd, 1 Schlaf-Divan, 1 Regulator u. dergl. billig zu verkaufen **Rheinstraße 88, Bel-Etage.** 22

Ein gut erhaltener, verstellbarer **Krankenwagen** billig abzugeben. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 21883

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein kleineres **Landhaus** oder größere Etage, zum Wieder- vermieten geeignet, wird zum 1. October gesucht. Offerten Louisenstraße 3, Parterre, erbeten. 22289

Zum **1. October** eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Beigelaß, womöglich mit Gartenbenutzung, von kinderloser Familie in ruhigem, herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter **D. E. 96** mit Preisangabe an die Exped. 22064

Zum **1. October** sucht ein ruhiger Miether in seinem Hause Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör in der **Del-Etage**. Offerten unter **P. 20** an die Exped. d. Bl. 22097

Angebote:

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Villa Alexandrafstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrafstraße 10. 90

Bahnhofstraße 20, Del-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20247

Bleichstraße 8, I, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22239

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Castellstraße 9 ein Zimmer auf **1. Juli** zu verm. 22272

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Del-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Fahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 19912

Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei unmöblierte Zimmer, eine Mansarde sofort oder **1. Juli** zu verm. oder die Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Garten und Zubehör. 22016

Louisenstraße 14, I, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Louisenstrasse 17, Parterre,

elegant möbliertes Zimmer (separater Eingang). 21250

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 21490

Nerostraße 40, Del-Etage, schön möbliertes Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 20653

Nicolafstraße 6 sind elegant möbliertes Zimmer zu verm. 11685

Philippenbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf **1. Juli** preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Röderallee 20 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör mit Gartengenuss, auf **1. Oct. z. v. Saalgasse 18, 2 St. h.**, ist ein l. Zimmer gleich z. verm. 22067

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per **1. Juli** preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Tannusstraße 16, Del-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21456

Webergasse 4, Mittelbau, Del-Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20262

Webergasse 24

2 unmöbl. Zimmer zu verm. R. b. Friseur Meyer das. 21275

Wilhelmstraße 8,

Parterre, elegant möbliertes Wohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer sehr billig zu vermieten. 21898

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 24, Parterre.** 21228

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dohheimerstraße 48 c. 22070
In meinem Hause **Kirchgasse 32** ist der zweite Stock von 4 Zimmern mit Zubehör auf **1. October** zu vermieten.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 20250

Möbliertes Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möbliertes Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaus, großer Garten **Adolphsberg 4.** 17335

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, per 1. Juli zu vermieten Langgasse 6, Del-Etage. 21800

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Möbl. Zimmer zu vermieten **Steingasse 12, 1. St.**

Möbl. Zimmer zu verm. **Dambachthal 8**, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. **Delaspéestraße 8.** 21753

Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert, für **40 Mk.** monatlich zu verm. **Moritzstraße 34, I.** 19120

Möbl. Zimmer mit Piano und Balkon am Walde billig zu vermieten **Platterstraße 104,**

1 Treppe (unter den Eichen). 21707

Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Del-Etage. 17077

Ein schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten **H. Burgstraße 8, 3. Stock.** 19794

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Kirchgasse 14.** 20038

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 32, I.** 20273

Mit oder ohne Pension möbl. Zimmer für eine **Dame Mainzstraße 44.** 21351

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Bahnhofstraße 6.** 20308

Zimmer, gut möbl., zu verm. **Frankenstraße 15, III.** 22045

Ein hübsches Hinterzimmer mit oder ohne Pension abzugeben **Rheinstraße 34, Del-Etage links.** 20655

Ein unmöbliertes Zimmer mit Mansarde in der Herrngartenstraße für **16 Mark** zu vermieten. Näh. Exped. 22061

Mansarde, groß, mit od. o. Bett zu verm. **Hellmundstr. 37.** 22105

Neugasse 15 ein Laden zu vermieten. 21353

Schnecke zu vermieten **Schierkeimerweg 6.** 21369

Weibl. Dienstpersonal erhält billiges Unterkommen und Stellen unentgeltlich nachgewiesen **Röderallee 12, Part.** 19462

Junge Leute erh. Kost und Logis **Bleichstraße 2, Hh. I.** 20480

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Neßberggasse 18.** 22225

In **Biebrich**, abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu dem billigen Preis von **220 Mk.** sofort zu verm. Näh. daselbst. 22140

Eltville a. Rh. 21471

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp.

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause. 7964

Frau **Dr. Philipps,**

„**Villa Margaretha**“,

Gartenstraße 10.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Holländische Pension, Hotel garni,

grosse Burgstrasse 4. 22173

Pension Fiserius,

Leberberg 1,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 21451

Pension Kauffmann, Geisbergstraße 4.

Billige Preise. 19755

Rüschen,

glatt, getollt und mit Perlen,
großartige Auswahl!
à 5, 10, 15, 20 Pfg. u. c.
Carl Claes, Bahnhofstr. 5.

20872

Nur eine Strophe.

Novelle von Erich Norden.

(15. Forts.)

„An dem Abend, Estelka, hatte mich ein dämonischer Gedanke erfasst. In der Dichtung war eine Strophe, die meinem Zwecke nützen konnte. Ich wollte Alles probiren, um Dich aus dem Felde zu schlagen. Ich habe mich von Kindheit an geübt, fremde Handschriften nachzumachen, und bin eine Meisterin darin, — still, Estelka, still, unterbrich mich nicht! Ich hatte Johannes' Handschrift wiederholt bei Deinem Papa gesehen. An diesem Abend bemerkte ich, daß Johannes ein Buch fortwährend in den Händen hielt, und dachte, daß Du das Buch, das ihn so zu interessieren schien, sicher noch an diesem Abend durchblättern würdest.“

Estelka glaubte ersticken zu müssen, sie wollte Etwas sagen und konnte nicht, und Leonore sprach weiter mit fliegender Hast: „Während die Gäste aufbrachen, habe ich mit Johannes' Handschrift in Dein Buch die Strophe geschrieben: »Dunkel ist die kleine Thora.«“

„Leonore!“ rief Estelka jetzt fast wild hervor, „das thatest Du!“

„Ja, das that ich, Estelka. Höre weiter, ich habe noch mehr zu sagen. Daß Du die Strophe gelesen, und daß Du auch glaubtest, Johannes habe sie geschrieben, das wußte ich sofort am anderen Morgen. In meiner wahnsinnigen Leidenschaft für Johannes jubelte ich, daß ich Euch getrennt. Jetzt hatte ich freies Terrain, und der Macht meiner damaligen Schönheit beugte auch Johannes sich, als er sah, daß er bei Dir Nichts zu hoffen hatte. Du weißt, daß wir uns sehr bald verlobten. Schau mich nicht so an, Estelka, schau mich nicht so an, die Schuld war furchtbar, aber die Strafe ist es auch. Estelka, trotz meiner Schönheit ist Johannes nicht einen Monat lang glücklich gewesen an meiner Seite, nicht einen Monat lang, Estelka. Ich habe einmal ein Urtheil über mich gehört, das nicht für meine Ohren bestimmt war: „Dieses Weib kann berauschen, aber nicht beglücken!“ Daß es so war, Estelka — o Gott, das habe ich erfahren. Ich habe Johannes geliebt, leidenschaftlich, aber er hat mich nie wirklich geliebt, er hat nur Dich geliebt, Estelka, und konnte darum niemals mit mir glücklich werden. O Gott, es ist ein elendes Leben gewesen, Estelka! Und nun ist's gut, Estelka, daß ich sterben muß. O Gott, ich will auch nicht mehr leben, um keinen Preis! Die Schuld, die Schuld hat mir das Leben vergällt, hat mich im Wachen und im Traum verfolgt! Vielleicht wenn ich todt bin, denkt Johannes freundlicher an mich, um Hilbe's willen. Und nun vergib, Estelka, vergib, sonst finde ich selbst im Grabe keine Ruhe. Ich habe durch eine Strophe Dein Leben zerstört, Estelka, aber auch meines.“

Estelka war wie betäubt. Eine Strophe nur hatte ihr Glück vernichtet, und diese Strophe war eine Lüge!

„Weiß Dein Mann, was Du gethan?“ fragte Estelka plötzlich.

„Johannes!“ Eine entsehlige Angst sprach aus Leonorens Augen. „Johannes! Estelka, um Gotteswillen habe Erbarmen mit mir! Laß ihn nie wissen, was ich gethan. Er liebt mich nicht, Estelka, soll er mich auch noch verachten? O, mein Gott, ich weiß, wie er über eine Lüge denkt.“

Estelka schaute auf das dem Tode verfallene junge Weib, dachte zurück, wie Leonore vor zwei Jahren ausgesehen, und sie vergaß Alles, was sie ihr angethan, beugte sich über sie und küßte sie auf die Stirn. „Ich werde Dein Geheimniß wahren, Leonore. Aus meinem Munde soll Dein Mann es nie erfahren.“

„Ich danke Dir, Estelka,“ flüsterte Leonore und schloß die Augen vor Schwäche.

Estelka saß still und preßte ihre Hände zusammen, und hatte nur den einen Wunsch: Fort, nur fort von hier, nach Hause! Wie das im Kopf schwirrte und im Herzen wühlte! Den Mann, den sie geliebt, hatte sie in falschem Verdacht gehabt, hatte ihn verachtet. Und nun war das, was ihr Glück vernichtet, eine Lüge, niedergeschrieben mit fester Hand und begehrlischen Lippen! Und das hatte die Loreley gethan! Und die Loreley hatte dennoch den Mann, den sie durch eine Lüge erworben, nicht beglücken können! Ihr Goldhaar und ihre Sirenenstimme hatten die Sinne berauscht, und da war das Ende ihrer Macht. Machtlos und kraftlos lag jetzt die Loreley und wellte dem Tode entgegen.

„Fort, nur fort!“ war Estelka's Wunsch. Sie sah Professor Wiesner an diesem Abend nicht mehr, sie legte sich früh zur Ruhe. Am anderen Morgen reiste sie wieder ab. Wiesner begleitete sie auf den Bahnhof, küßte ihre Hand und dankte ihr, daß sie gekommen sei, aber mit keinem Wort fragte er nach dem, was seine Frau von ihr gewollt. Endlich war Estelka zu Hause; sie brach in heftiges Schluchzen aus, als sie ihren Vater begrüßte. Und dann saß sie neben ihm, er hielt ihre Hände, und sie erzählte ihm Alles.

Hilbe.

In den ersten Tagen des Mai erhielt Estelka die Nachricht, daß Leonore gestorben sei. Die Loreley tobt! Alle, die zu dem Kreise des alten Professors gehörten und Leonore vor zwei Jahren in ihrer blendenden Schönheit gesehen hatten, wollten die traurige Kunde kaum glauben. Es schien Allen unmöglich, daß diese in der Fülle der Schönheit und Kraft der Jugend strahlende Gestalt jetzt unter der Erde ruhe.

Vor Estelka's Augen aber schwand mehr und mehr das Bild der Schönheit, sie sah Leonore immer nur vor sich, gebrochen von der Macht der Krankheit. Mitunter wurde Estelka von Gedanken erfasst, vor denen sie selbst erschrocken, gegen die sie sich sträubte und die doch immer wieder auftauchten. Leonore war todt und der Mann, den sie geliebt und der sie geliebt, war frei und doch getrennt von ihr auf immer durch die Schuld, die Leonore ihrem Gatten nicht gestanden, und die Estelka ihm gegenüber zu verschweigen versprochen hatte.

Gleiche Gedanken beschäftigten den alten Professor und machten ihn oft genug traurig. Aber immer schloß er seinen Gedanken: „Gott wird helfen! Gott wird helfen!“ Ende Mai erhielt Estelka einen Brief von Professor Wiesner. Ihre Hand zitterte, als sie ihn öffnete. Was wollte er von ihr? Sie las:

„Mein gnädiges Fräulein!

Wieder muß ich um Verzeihung bitten, daß ich Ihre Aufmerksamkeit für mich in Anspruch nehme. Damals trieb mich die Bitte meiner todtkranken Frau zu Ihnen, heute wieder ein Versprechen, das sie mir abgerungen wenige Minuten vor ihrem Tode. Ich habe die Erfüllung dieses Versprechens aufgeschoben, immer aufgeschoben, weil ich die Bitte, die ich Ihnen vortragen soll, für so unberechtigt halte wie nichts Anderes auf der Welt. Ich weiß nicht, worauf meine sterbende Frau die Sicherheit, die absolute Sicherheit basirte, daß Sie ihre Bitte erfüllen würden. Es handelt sich um mein kleines Mädchen. Hilbe kann und darf nicht bloß unter den Augen der Leute aufwachsen, eine Fremde in mein Haus zu nehmen, kann ich mich nicht entschließen. Leonorens Mutter ist im vorigen Jahr gestorben, und mir schien als das Einfachste und Richtigeste, das Kind einer wohlbewährten und gut empfohlenen Frau zu übergeben. Aber gegen diesen Plan hat Leonore sich bis zum letzten Augenblick mit allen Kräften gestäubt, und — gnädiges Fräulein, sie hat den Wunsch und die Bitte ausgesprochen, daß Sie Hilbe zu sich nehmen möchten.

Sie meinte, Sie würden für's Erste keine große Mühe dadurch haben, da die von uns engagirte Wärterin eine durchaus zuverlässige Person ist, aber sie habe die Bitte, daß Sie über das Kind wachen möchten, damit, das war der Wunsch meiner sterbenden Frau, Hilbe sich Ihr Sein und Wesen zu eigen mache. Es ist mir schwer geworden, mein gnädiges Fräulein, Ihnen diese Bitte auszusprechen, und ich füge auch kein Wort hinzu, das einer Bitte von meiner Seite gleichkommen könnte, ich fühle keine Berechtigung dazu und würde doch nur eine Zurückweisung von Ihnen zu erwarten haben.“ (Fortf. f.)

Für gebildete Damen.

Lehrerinnen od. dgl., welche ihr **Vermögen** selbst **rentabel machen wollen**, gute Gelegenheit d. Ankauf eines schönen Hauses m. Möbel von zwei Etagen in bester Lage der Stadt, in welchem seit Jahren mit **nachweislich bestem** Erfolg möbliert vermietet wird, nicht Geschäftsberechnung. Verkauf nur wegen Krankheit der Besitzerin. G. Bedingung. Schriftl. Anfragen erbeten sub **A. Z. 300** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 63138.) 29

Nach der Hälfte **20,000 Mk.** zu cediren gef. per 1. Oct. 1887 bei viertelj. pünktl. Zinsz. zu billig. Zinsf. bis $\frac{4}{5}$ der selb. Tage (Brandcassenwerth). Off. unt. **S. S. 307** an die Expedition. 21240

Wer leiht einem Beamten, der sich in augenblicklicher Verlegenheit befindet, **300 Mark?** Pünktliche Zins- und ratenweise Zurückzahlung zugesichert. Offerten unter **R. K. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 247

Hypotheken-Capital 22039
in Posten von ca. 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Tage und zu $4\frac{1}{4}$ % offerirt
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Laden-Gehülfin** sucht per 1. Juli oder später Stelle in einem größeren Colonialwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter **J. F. 110** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21886

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042

Ein **Flickmädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Exped. 22339

Empfehle **Kammerjungfern, Abergärtnerinnen, Bonnen, Ladenfräuleins** mit Sprachkenntnissen, **Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen** und eine **zuverlässige Kinderfrau**.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22284

Wegen Verreisen der Herrschaft sucht ein tüchtiges Mädchen per Juli Aushilfsstelle. Näh. Nicolastraße 12, I. 22021

Herrschafstöchlin, welche einem feinen Haushalt vorstand, sucht ähnliche Stelle und geht auch zur Aushilfe im Kochen. Näh. im Evang. Vereinshaus. 22157

Ein br. Mädchen, w. Kleider machen und Weißzeug nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. N. in Viebrich, Marktstr. 9. 22309

Ein **junges Mädchen**, im Kochen und allen Hausarbeiten gründlich erfahren, **sucht Stelle** als Mädchen allein oder bei einer feineren Herrschaft als Haus- oder Zweitmädchen. Näh. **Sonnenbergerstrasse 37**, Hinterhaus. (H. 63330) 29

Ein erfahr. Mädchen gesetzten Alters sucht in einem kleineren Haushalt Stelle auf 1. Juli. Näh. Frankfurterstraße 11. 22163

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte und in aller Handarbeit bewandert, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleitung. Näh. bei Frau Prof. **Wilhelmj**, Viebrich-Rosbach a. Rh. 20221

Ein **älteres Mädchen**, welches 12 Jahre bei einer alten Dame die Haushaltung selbstständig führte, sucht wegen Ablebens derselben eine ähnliche Stelle auf 1. August. Näh. Elisabethenstraße 12, 1 Treppe hoch. 21732

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen können und **alle häusliche Arbeit verrichten**, und solche als **Handmädchen**, welche nähen, bügeln und serviren können, durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 21312

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, serviren, bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Lannusstraße 23, III. 22327

Ein **anständiges Fräulein**, im Kleidermachen perfect, wünscht Stelle zu größeren Kindern. Gef. Offerten unter **M. D. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22156

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Parterre. 22347

Ein junger Mann sucht in irgend einem Geschäft **Stelle als Reisender oder Cassirer**. Caution kann gestellt werden. Näh. Exped. 22320

Gärtner,

ein selbstständiger, in allen Zweigen der Gärtnerei perfect, sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse, Stellung bei einer Herrschaft zum 1. Juli. Offerten unter **G. S. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19221

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin** für Damen-Mäntel per sofort oder später gesucht. Schriftl. Offerten unter Chiffre **M. M. 6** an die Expedition d. Bl. 22164

Eine tüchtige Directrice, die im Stande ist, ein Atelier von ca. 20 Arbeiterinnen zu dirigiren, wird für ein feines Costüm Geschäft nach Kassel gesucht. Angenehme Stellung bei **sehr hohem Salair**. Offerten unter **D. 2487** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22346

Costüm-Arbeiter und Arbeiterinnen

gesucht.

J. Bacharach,

Webergasse 2. 22264

Eine sehr geübte Tailennäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 21495

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Tr. 21276

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 19661

Die

Egerer

Staniol- & Metallkapsel-Fabrik

in Eger

nimmt mehrere

Drückerinnen

sosort auf und sind Anfragen dorthin zu richten.

Zur **Pflege** und **Bediennung** einer herzkranken, **sehr nervösen**, älteren Dame wird eine sehr zuverlässige Person — Fräulein oder Wittve — gegen hohen Lohn **sosort** gesucht. Zeugnisse erwünscht. Anfragen unter **Z. W.** an die Exped. d. Bl. 22237

Gesucht **Köchinnen, Zimmermädchen, franz. Bonnen**, einfache Haus- und Küchenmädchen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22284

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht eine tüchtige, zuverlässige Köchin und ein ebensolches Dienstmädchen.

F. Riederhaeuser, Hof Adamssthal. 21704

Eine **perfecte Köchin** wird gesucht. Näh. 21887

Rheinstraße 12, Parterre.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Röderstraße 32. 20704

Ein einfaches Mädchen vom Lande gesucht. R. E. 22075

Gesucht ein Dienstmädchen für Hausarbeit und zu Kindern Zahnstraße 21, Parterre. 21479
 Ein starkes Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Dohheimerstraße 3. 22310
 Adolphstraße 1 wird ein starkes und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 22193
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Neßberggasse 12. 22161
 Ein tüchtiges Mädchen auf's Land gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 13 im Laden. 22185
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Marktstraße 8. 22235
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht Bleichstraße 1, Parterre. 22228
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 21313
 Ein reinl. Dienstmädchen ges. Bleichstraße 15 im Laden. 22322
 Nicolastraße 8, Parterre, wird zum 1. oder 15. Juli ein Mädchen gesucht, das selbstständig gut zu kochen versteht und in der Hausarbeit sauber und gründlich ist. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich! 22333
 Eine tüchtige Person, welche einem bürgerlichen Haushalte selbstständig vorstehen kann, wird sofort gesucht. Bohn 20 bis 25 Mark monatlich. Näh. Exped. d. Bl. 22316
 Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 19. 22315
Ein mit guten Zeugnissen versehen. Dienstmädchen wird gesucht Nicolastraße 32, 3. St. rechts. 22343
Stadt-Reisender, im Verkehr mit dem Publikum erfahren, für sofort gesucht. Offerten sub **B. 99** an die Expedition. 22340

Glasergesellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweis der Glaser-Zunftung Wiesbaden.

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20574

Schreiber, nicht über 22 Jahre, 1/2 tageweise gesucht. Näh. Exped. 21488

Lehrling in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 21934

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **B. Egenolf,** Tapezierer, gr. Burgstraße 8. 19783

Ein **Lehrling** gegen Lohn gesucht bei **K. Goyer,** Maler und Lackierer, Mauergasse 3. 21678

Ein braver, starker Junge wird gesucht Friedrichstr. 23. 22074

Ein braver, junger **Hausbursche** auf gleich gesucht Kirchgasse 40. 22350

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juni 1887.)

Adler:

Consten, Aachen.
 Fuhrmanns, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Fischer, Kfm. m. Fr., New-York.
 Woodnutt, Kfm. m. Fr., Philadelphia.
 Woodnutt, Kfm., Philadelphia.
 Kröckelsberg, Kfm., Hamburg.
 Heilbronner, Kfm., Meiningen.
 Trass, Weilburg.
 Heinemann, Kfm., München.
 Busse, Kfm., Leipzig.
 Lipmann, Kfm., Berlin.
 Goldschmidt, Fr., Elberfeld.

Allesaal:

Metz, Fr. m. Sohn, Köln.

Bären:

Hartmann, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Niessen, Prof., Kopenhagen.

Hotel Block:

Liesermann, Maler m. Fr., Berlin.

Bechtel, Cassel.

Zwei Büske:

Eichler, Fr., Borken.

Goldener Brann:

Lauber, Rüsselsheim.

Hotel Dasch:

Schwind, Fr. Rent., Schwetzingen.

Vogel, Fr., Schwetzingen.

Reetenbach, Fr., Schwetzingen.

Groehmann, Dortmund.

Schwarzer Bock:

Hübner, Apotheker, Fulda.
 Hübner, 2 Frs., Fulda.
 Schöbel, Fr., Berlin.
 Pfaff, Fr., Frankfurt.
 Roques, Fr., Frankfurt.
 Würdehoff, Fr. Gutsbes., Benninghausen.
 Bömer, Fr., Benninghausen.
 Quincke, Geh. Med.-Rath Dr. m. Fr., Berlin.
 Nauck, Gr.-Schönfeld, Berlin.
 Kitzing, Fr. Rent., Berlin.
 Cooper, Kfm., London.

Central-Hotel:

Arandon, Fr., Frankfurt.

Einhorn:

Rall, Kfm., Reutlingen.
 Giesen, Weingutsbes., Dürkheim.
 Joel, Kfm., Köln.
 Romains, Rent., Gand.
 Boschard, Dr., Gand.
 Henning, Kfm., Nürnberg.
 Malerwein, Kfm., Worms.
 Setzer, Dahlbuch, Dören.

Eisenbahn-Hotel:

Degner, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Amvancher, Valdicia, Hamburg.
 Bleier, Fr., Hamburg.

Engel:

Lange, Dresden.
 Almqvist, Rechtsanw., Stockholm.
 Selling, Assessor, Stockholm.
 Schilbach, sen., Fbkb., Greiz.
 Block, Kfm. m. Fr., Warburg.
 Schirmer, Kfm., Berlin.

Englischer Hof:

Itzig, m. Fr., Berlin.
 Fiedler, Chicago.

Zum Erbprinzen:

Wolters m. Fr., Crefeld.
 Windmüller, Kfm., Berlin.
 Lindemann, Kfm., Witten.

Europäischer Hof:

Schäffer, Dr., Hamburg.
 Lenoir, m. Fr., Genf.
 Konrad, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Sakharsson Dr. m. Fr., Strassburg.
 Sakharsson, Fr. Rent., Strassburg.
 Vigier, Kfm., Aachen.
 Blumkertz, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Rothschild, Frankfurt.
 v. Jaminet, Kfm., Hamburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Köst, Rundnitz.

Vier Jahreszeiten:

v. Deuster, m. Bed., Kitzingen.

Tigee, m. Fr., Haarlem.

Goldene Kette:

Schott, Kfm., Berlin.

Goldenes Kreuz:

Wagner, Michelbach.

Schweisgut, Steuerrath, Gr.-Gerau.

Goldene Krone:

Müller, Postsecretär, Berlin.

Fackenheim, Mühlhausen.

Heyger, Fr., Rottleberode.

Weisse Lilien:

Becker, Fr. m. 2 Töcht., Weisenau.

Kaiser, m. Fr., Münster.

Strebe, Förster, Forsthaus Angermünde.

Dettmering, Postsecr., Hannover.

Rawe, Fr., Münster.

Nassauer Hof:

Waldenfels, Dresden.

Getty, m. Fr., Chicago.

Getty, Fr., Chicago.

Johnson, Fr., New-York.

Johnson, Fr., New-York.

Plaag, Arnheim.

Nonnenhof:

Hoewel, Kfm., Wesel.

Kuhlemann, Kfm., Stuttgart.

Kuhlemann, Kfm. m. Fr., Bochum.

Haarmann, Kfm., Lädenscheid.

Fuchs, Kfm., Köln.

Buxbaum, Kfm., Bochum.

Strauss, Kfm., Darmstadt.

Strassburger, Kfm. m. Tocht., Eisenach.

Elmendorf, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.

Weck, Kfm., Solingen.

Valatin, Kfm., Luxemburg.

Flohr, Postsecret., Berlin.

Bruckner, Lieut., Metz.

Merz, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Krebs, Fr., New-York.

Shope, Fr., New-York.

Krebs, Kfm., New-York.

Pfälzer Hof:

Schücke, Eisenach.

Krudwig, m. Fr., Dören.

Bein, 2 Frs., Baltimore.

Lichterfeld, Kfm., Berlin.

Bömerbad:

de Grool, m. Fam., Haag.

Höppener, Fr., Euskirchen.

Höppener, Fr., Euskirchen.

Gissot, Fr. Major, Marburg.

v. Dernbach, Fr., Marburg.

Zeuner, Greiz.

Gross, Fabrikbes., Thüringen.

Rhein-Hotel:

Arnold, Kfm. m. Fr., New-Haven.
 Arnold, 2 Frs., New-Haven.
 Winckler, Kfm. m. Fr., Hannover.
 v. Kalitsch, Oberforststr., Magdeburg.

Marx, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Brandt, Assessor, Berlin.
 John C. Shan, Past Rev., Dublin.
 Mansfield, Dr. jur. m. Fr., Boston.
 Hosskins, Rent. m. Fr., Boston.
 Lohmann, Kfm., Crefeld.
 Visser, Rent. m. Fam., Haag.

Rose:

Kirkpatrick-Howat, 2 Hrn. m. Bd., Schottland.

Weisses Ross:

Sommer, Dr. med., Frankenthal.
 Nicolaus, Fr., Frankenthal.
 Luckassen, Fr., Steeg.

Schützenhof:

Wolff, Kfm. m. Fr., Dortmund.
 Fiedler, Breslau.
 Nauck, Rector, Schlochau.

Spiegel:

Jung, m. Fam. u. Bd., Milwaukee.

Mülder, Fr. Rittergutsbes., Eichenwerder.

v. Beck, Dänemark.

Tannus-Hotel:

v. Geusan, Rent. m. Fr., Holland.

Geusan, 2 Frs., Holland.

Severin, Fr. Rent., Indianopolis.

Strecker, Rent., Bielefeld.

Hentsch, Fr. Rent., Bielefeld.

Bachmann, Fr. Rent., Indianopolis.

Riesse, Gen.-Controleur, Brüssel.

Landsberg, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Haag.

Falkenberg, Kfm., Livland.

Kozel, Kfm., Stuttgart.

Flössner, Direct., Mittweida.

Hotel Victoria:

Dingler, Fabrikbes., Zweibrücken.

Pearl, Fr. Rent., New-York.

Stone, 2 Frs. Rent., New-York.

Paine, Fr. Rent., New-York.

Paine, Rent., New-York.

Paine, Fr. Rent., New-York.

Baumann Fr., Hildburghausen.

Hellbach, Fr. Pfarrer, Meiningen.

Koeler, Kfm. m. Fr., Berlin.

Baumann, Kfm., Lollar.

Brasch, Mainz.

Hotel Vogel:

Schweikardt, Lehrer m. Fr., Stuttgart.

Rottenmayer, Pforzheim.

Hotel Weiss:

v. Urlaub, m. Fr., Paris.

Dürholdt, Barmen.

Hentelbach, Barmen.

Oberhoff, Kfm., Barmen.

Im Privat-Hausen:

Pension Credé:

Relleusmann, Fr., Marburg.

Kessler, Fr., Zierenberg.

v. Karajan, Fr., Blasewitz.

v. Vollenhoven, Fr., Holland.

Preutice, Fr., Schottland.

Villa Monbijou:

d'Ablaing v. Giessenburg, Baron m. Fr., Haag.

Hotel & Pension Quisi sana:

Mac Grigor, General m. Fr., England.

Francis Bacon, Fr., England.

Cazalet, Fr., Bacon, m. Curier, England.

Russischer Hof:

Lynen, Fr., Antwerpen.

Webergasse 4:

Beck, Rent. m. Fr., Berlin.

Wilhelmstrasse 22:

Flensburg, m. Fr., Schweden.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Zeichen- und Zeichenschule.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Herfader Felsenkeller“.
Aerztlicher Verein. Abends 8 Uhr: Stiftungs-Festessen auf dem „Herberg“.
Öffentliche Versammlung der Käufer Wiesbadens und Umgegend Abends 8 1/2 Uhr in der „Neuen Teutonia“, Bleichstraße.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Fecht-Club. Am 9 Uhr: Club-Abend im „Admer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 25. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,1	755,4	755,5	755,7
Thermometer (Celsius)	15,9	23,9	19,3	19,6
Dunstspannung (Millimeter)	8,9	6,2	7,3	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65	28	44	46
Windrichtung u. Windstärke	N.O. hille.	W. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Vfr. Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vfr. Weesenmeyer. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Vfr. Friedrich.
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Realschule und Gymnasien.) Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Vfr. Biemendorff.
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Vfr. Biemendorff.
Die Kirchen-Collecte ist für den Gefängnisverein des Consistorial-Bezirks Wiesbaden bestimmt.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Deutschkatholische (Freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 26. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Predigtthema: „Johannes der Täufer“. Wieder: No. 270, B. 1, No. 271. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Katholische Pfarrkirche.

4. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.
Mittwoch den 29. Juni. Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Lebeum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 26. Juni Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

Termine.

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Grasnutzung von städtischen Wiesen. (S. Lghl. 144.)

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Mein Leopold“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 23. Juni 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	fl. 168.25	Amsterdam	168.60—65 bz.
Dufaten	9.47—9.51	London	20.345 bz.
20 Franc-Stücke	16.13—16.17	Paris	80.65—60—65 bz.
Souverains	20.28—20.32	Wien	160.60 bz.
Imperialen	16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto	3/0.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto	3/0.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Juni, e. mehel. S. N. Friedrich Emil Bernhard. — Am 21. Juni, e. mehel. S. N. Carl Peter Joseph. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Johann Carl Weber e. L., N. Caroline Fanny. — Am 16. Juni, dem Chemiker Maximilian Ripper e. S., N. Maximilian Emanuel Joseph. — Am 20. Juni, dem Accise-Aufsicher Johann Georg Bierbaum e. S., N. Johann Georg Heinrich Ludwig. — Am 17. Juni, dem Knüttler Carl Theis e. S., N. Carl Friedrich Wilhelm.
Aufgeboten: Der Eisenbahnbedienstete Carl Christian Roth von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Philippine Dobra, wohnh. dahier. — Der verw. Zimmergehilfe Anton Schips von Rosenbergl. Königl. Württembergischen Oberamts Ellwangen, wohnh. zu Hohenberg, Gemeinde Rosenbergl. und Josephine Rathgeb von Rosenbergl. wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.
Verhehlicht: Am 23. Juni, der Bierbrauergeselle Heinrich Georg Waldhäuser von hier, wohnh. dahier, und Eva Margarethe Bayer von Niederrimbach, Königl. Württembergischen Oberamts Mergentheim, bisher dahier wohnh. — Am 23. Juni, der Conditior Carl August Hermann Käber von hier, wohnh. dahier, und Emma Barbara Langin von Seefeld, Kreis des Lörrach im Großherzogthum Baden, bisher zu Sindlingen, Kreis des Höchst, wohnh. — Am 23. Juni, der Kaufmann Maximilian August Baumann von Meiningen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Kollar, Kreis des Gießen in Oberhessen, und Elisabeth Pauline Therese Wiende von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 22. Juni, Louise Christiane Josephine, L. des Schuhmachergesellen Georg Steurer, alt 5 J. 7 M. 18 L.
Königliches Standesamt.